

Mitmachvers

„Wo sind meine Ohren?“

Für wen?

Für alle Kinder – auch schon für die Kleinsten

Förderung

- Sprachverständnis
- Auge-Hand-Koordination
- Anregung zur Artikulation
- Konzentration
- Erkennen des Zusammenhangs zwischen sprachlichen Äußerungen und Handlungen



Bild: Peggy_Marco / pixabay.com

Was du dazu brauchst:

Deine Ohren und Hände und natürlich deinen Mund 😊

Los geht`s:

Reim	Fingerbewegungen
<i>Wo sind denn meine Ohren?</i>	fragender Blick, Geste mit Händen, Handflächen zeigen nach oben
<i>Ach, da sind sie!</i> <i>Ich dacht' schon, ich hab' sie verloren.</i> <i>Jetzt mach' ich beide Ohren riesengroß.</i>	an die Ohren fassen/zeigen mit beiden Händen an ihre Ohren fassen. „Riesen-Ohren" andeuten,
<i>Ich hör' den Wind</i> <i>ich hör' den Vogel</i>	Pusten (Geräusch für den Wind) wie ein Vogel piepen
<i>ich hör' die Biene summen</i> <i>ich hör' den Regen</i> <i>Was hör' ich noch? Ich bin ganz still!</i> <i>Ja, meine Ohren sind riesengroß...</i>	sssssss mit den Fingern Regen andeuten Zeigefinger auf den Mund legen Hände hinter beide Ohren legen..., lauschen.
<i>die hören jede Katze,</i> <i>die hören jede Maus,</i> <i>die huscht durch unser Haus.</i>	mit den Händen eine schleichende Katze, mit den Fingern eine huschende Maus andeuten.

Quelle: Biermann, I. (2010): Mit Klara und den Mäusen die Welt entdecken. Freiburg: Herder.